

Inhalt

»Ich möchte lieber nicht«

Spurensuche in einem verminten Feld	11
---	----

Ein Stürmer und Dränger ohne Fortune

J.M.R. Lenz und sein Drama <i>Der Engländer</i> (1777)	19
Konkurrenzen im literarischen Feld	20
»Die Hitze ist gar zu groß in ihm«	24
»Weg mit den Vätern«	26
Hot und Werther – zwei ungleiche Brüder	27
Die Farbe Rot und die Bedeutung der »richtigen« Waffe	28
Der Selbstmord als Skandalon	30
Maskeraden und Verkleidungen	31
»Vor den Vätern sterben die Söhne«	32

Im Abseits – Zwischen Klassik und Romantik

Jean Pauls <i>Leben des vergnügten Schulmeisterleins Maria Wuz in Auenthal</i> (1793)	35
Die Frage der Meisterschaft	37
Wenzeslaus und Wuz	38
»Mein Maria«	39
»Schon in der Kindheit war er ein wenig kindisch«	40
Brautwerbung und Hochzeit	41
Tod und Verklärung	42
Das Kind im Mann	44

Flucht ins Offene

Friedrich Hölderlin und sein <i>Hyperion oder der Eremit in Griechenland</i> (1797/1801)	49
Die »Revolution der Denkungsart«	49
Hölderlin ein Jakobiner?	50
Zwischen Stift und Turm	51
»Die schmutzige Wirklichkeit«	53
»Eines zu sein mit Allem«	54

Diotima als »himmlisches Wesen«	59
Hyperion als »Eremit«	62

Traumwandler zwischen den Fronten

Heinrich von Kleist und sein <i>Prinz Friedrich von Homburg</i> (1809/10)	67
Unsichere Geschlechter	69
»Halb wachend, halb schlafend«	71
Eine Wunsch-Autobiographie	73
Die Sprache des Unbewussten	74
Der Handschuh als erotisches Symbol	76
Ein Nachspiel zwischen Literatur und Musik: Bachmanns und Henzes <i>Homburg</i>	79

Mann ohne Schatten

Adelbert von Chamisso's <i>Peter Schlemihls wundersame Geschichte</i> (1814)	83
Festgefroren im Eis: <i>Adelberts Fabel</i> (1806)	85
Auferstehung als Peter Schlemihl	88
Schlemihl und sein Schatten	90
Perspektiven in der Forschung	93
Doppelgänger	97

Scharlatane

Grenzgänger zwischen Wahn und Wissenschaft in E.T.A. Hoffmanns Erzählungen	
<i>Der Magnetiseur</i> (1813), <i>Die Automate</i> (1814) und <i>Der Sandmann</i> (1815)	101
Der Scharlatan als eine Figur des Dazwischen	102
Der Mesmerismus als »dunkle Wissenschaft«	103
Der Scharlatan als Magnetiseur	106
Die Kunst der Automatenbauer	111
Ein Männerprojekt: Die künstliche Erzeugung von Menschen	113
Nathanael, ein Opfer der Scharlatane?	117

Ein romantischer Müßiggänger

Joseph von Eichendorffs <i>Aus dem Leben eines Taugenichts</i> (1826)	121
Wanderlust und Müßiggang	123
»Der neue Troubadour« und seine »schöne Frau«	126
Verkleidungen und Geschlechtertausch	128
»und es war alles, alles gut!« – Ein märchenhaftes Ende	130
Nachleben heute: Norbert W. Schlinkerts <i>Tauge/Nichts</i> (2020) und Klaus Modicks <i>Fahrtwind</i> (2021)	132

Requiem für einen toten Dichter

Georg Büchners <i>Lenz</i> (1839)	139
Ein Wanderer und zwei tote Frauen	140
Lenz als Künstler	142
Müßiggang und Langeweile	144

Leonce als Doppelgänger von Lenz	146
Büchners <i>Lenz</i> als Kultfigur im Kontext der Studentenbewegung nach 1968	150

Lebensziel verfehlt

Adalbert Stifters <i>Der Hagestolz</i> (1844)	155
Familiengeheimnisse	156
Von toten Dingen umgeben	158
Testamente und Erbschaften	160
»Heirathen mußt Du«	162
Sterile Männlichkeit	164
Der alte Risach im <i>Nachsommer</i> (1857)	165
Kein Ende: Das Fortleben der Junggesellen und die Aktualität des Hagestolzes in der zeitgenössischen Literatur	169

Kleine Rebellen

Eigensinnige Kinder in Märchen, Gedichten und Bildgeschichten um 1848	175
<i>Das eigensinnige Kind</i> – ein Märchen der Brüder Grimm	175
Das Merettlein in Gottfried Kellers <i>Der grüne Heinrich</i>	178
<i>Traurige Geschichte vom dummen Hänschen</i> (1846)	180
Rebellische Einzelgänger in Heinrich Hoffmanns <i>Struwwelpeter</i> (1845)	183
Ein unersättliches Kind – <i>Der kleine Häwelmann</i> (1849) von Theodor Storm	185
Böse Buben – <i>Max und Moritz</i> (1865) von Wilhelm Busch	187

Männerdämmerung

Theodor Fontanes Roman <i>Der Stechlin</i> (1897/98)	191
Wer oder was ist der Stechlin?	192
Gespräche unter Männern	193
Die Bienen als staatliches und sittliches Modell	194
»Was haben Sie gegen das Heldische?«	197
»Die Frauen bestimmen schließlich doch alles«	201
»Das ›Ich‹ ist nichts«	204

»Nein. Lieber nicht«

Thomas Mann und seine Erzählung <i>Der kleine Herr Friedemann</i> (1897) – mit einem Seitenblick auf die Erzählung <i>Luischen</i> (1897)	205
»Dieser unglückliche Krüppel«	206
»War sie nicht eine Frau und er ein Mann?«	208
Ein ›unmännlicher‹ Tod im Wasser	213
»Ein wahrer Koloß von einem Manne«	215

Unfreiwillige Selbstdemontage

Arthur Schnitzlers <i>Lieutenant Gustl</i> (1900)	219
Psychogramm eines ›dummen Buben‹	220
Das Duell als letzte Bastion der Männlichkeit	225
Eine feinsinnige Unterscheidung zwischen Duell und Duellzwang	228

Sex – »das einzig reelle Vergnügen«	231
Ein unangenehmes Nachspiel für den Autor	233

Die Kunst der Unterwerfung

Dienerfiguren in Robert Walsers Romanen <i>Der Gehülfe</i> (1908) und <i>Jakob von Gunten</i> (1909)	237
<i>Der junge Diener</i> – eine späte Prosaminiatur	238
<i>Der Gehülfe</i> – ein realistischer Roman?	240
»Wieso ein kurioser Mensch?«	244
Verschiedene Lesarten	246
»Ich werde etwas sehr Niedriges und Kleines sein« – Varianten des Dienertums in <i>Jakob von Gunten</i>	247
»Eine reizende, kugelfunde Null«	252
»Klein sein und bleiben«	253

Fragile Männlichkeit

Rainer Maria Rilkes <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> (1910)	255
<i>Hommes fragiles</i> um 1900: Rilke und Hammershøi	256
»Man war wie eine leere Stelle«	260
»Unendliche Realität des Kindseins«	262
<i>La Dame à la Licorne</i> – die Einhorn-Phantasie	265
Auf der Suche nach dem »inneren Mann«	270

Vom Verschwinden

Franz Kafkas Erzählung <i>Ein Hungerkünstler</i> (1922)	273
»Strichmännchen« – Kafka als Zeichner	273
Ein kleiner rebellischer Vorgänger: Der Suppen-Kaspar	275
Eine radikale Auslöschungsphantasie	277
Der Zirkus als »niedere Kunst«	280
Die »Kunst der Verweigerung«	284
Ein Märtyrer »in ganz anderem Sinn«	286
Kleiner Nachtrag: Zum Tier werden	288

Mann ohne Geschlecht

Ernst Tollers Drama <i>Hinkemann</i> (1923)	293
Ein Autor zur falschen Zeit und an den falschen Orten	293
»Wir müssen Rebellen werden«	295
»Ein verlorener Mann«	299
»Der ist ja gar kein Mann«	303
»Der Mensch ist nicht gut, wenn er hungert«	305
Ein Nachspiel: <i>Der Nusser</i> (1986) von Franz Xaver Kroetz	307

»Ich möchte mich nicht festlegen«

Erich Kästners <i>Fabian</i> (1931)	311
Die Geschichte eines Untergangs	312
Neue Frauen / Alte Männer?	316

Rückzugsgefechte: Das Kind im Mann	318
Linke Melancholie	319
<i>Der Gang vor die Hunde</i> – ein Nachspiel im Film.....	323
 »Wohin? Ach, wohin?«	
Abschließende Bemerkungen	327
 Bibliographie	
	333
 Personenregister	
	339